



Bewertungsbericht zum Antrag der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Fakultät Wirtschaft und Public Management, auf Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs Public Management mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.)

Hannover, 16.01.2007

Vorbemerkung

Der Antrag der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg auf Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs Public Management mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) ist am 02.11.2006 bei der ZEvA eingegangen. Die Gutachtergruppe setzte sich wie folgt zusammen:

- Herr Prof. Dr. Bernd Klümper, Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung Nordrhein Westfalen, Studienort Münster der Abteilung Münster,
- Herr Prof. Dr. Hans Paul Prümm, Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege Berlin, Fachbereich 1 – Allgemeine Verwaltung,
- Herr Prof. Rolf Kempf, Der Senator für Finanzen, Stellvertretender Abteilungsleiter für Verwaltungs- und Personalmanagement, Referatsleiter Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung (als Vertreter der Berufspraxis),
- Herr Martin Stürmer, Studierender der Fächer Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften an der FU Berlin (als Vertreter der Studierenden).

Das Verfahren wurde seitens der ZEvA von Herrn Dr. Frank Wullkopf begleitet. Eine vorbereitende Sitzung der Gutachtergruppe fand am 11. Dezember 2006 in Hamburg statt. Die Vor-Ort-Begutachtung an der Fakultät Wirtschaft und Public Management der HAW Hamburg wurde am 12. Dezember 2006 durchgeführt. Grundlage dieses Bewertungsberichtes bilden die Antragsunterlagen des Fachbereichs Public Management der HAW Hamburg sowie die während der Vor-Ort-Begutachtung gewonnenen Informationen.

B Bewertung

1. Institution

1.1 Allgemeine Informationen zur Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg und dem BA-Studiengang Public Management

An der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg studieren im Wintersemester 2006/2007 ca. 12 400 Studierende. Im März 2005 kam es an der HAW Hamburg zu einer umfassenden Neustrukturierung: Aus den ehemaligen 13 Fachbereichen wurden fünf neue Fakultäten gegründet. Durch die Stärkung und größere Autonomie der Fakultäten sowie die engere Zusammenarbeit der ehemaligen Fachbereiche sollen große Synergieeffekte genutzt werden.

Im Dezember 2004 hat die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg durch das Gesetz zur Neuordnung der Studiengänge an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung die damalige interne Fachhochschule für öffentliche Verwaltung (FHÖV) in der bis dahin bestehenden Form zum 31.12.2004 aufgelöst. Der bisherige Fachbereich Allgemeine Verwaltung mit dem gleichnamigen Diplom-Studiengang wurde an die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) verlagert. Der überführte Diplom-Studiengang Allgemeine Verwaltung wurde gemäß dem Gesetzesauftrag im Oktober 2006 durch den dualen Bachelor-Studiengang Public Management ersetzt. Der Studiengang führt sowohl zu einem Bachelor-Abschluss als auch zu einer bundesweit anerkannten Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst. Der Bachelor-Studiengang ist ausschließlich Personen vorbehalten, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften im Beamtenverhältnis auf Widerruf zum Studium zugelassen werden. Verantwortlich für die Durchführung des Bachelor-Studiengangs sind als duale Partner:

- an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg das Studien-department Public Management für den theoretischen Teil,

- das Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg für den praktischen Teil des Studiums.

Eine am 22.12.2005 abgeschlossene Kooperationsvereinbarung regelt die Zusammenarbeit der dualen Kooperationspartner.

1.2 Das Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg

Das Personalamt ist als Senatsamt eine Assistenzeinheit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH). Es nimmt unmittelbar und zentral Aufgaben für den Senat wahr, die im Bereich des Personalwesens von grundsätzlicher und übergeordneter Bedeutung sind. Das Personalamt ist oberste Dienstbehörde im Sinne des Dienst- und Disziplinarrechtes sowie Sozialpartner im Sinne des Tarifrechtes. Im August 2005 wurde die Einrichtung eines Kompetenzzentrums für Aus- und Fortbildung durch die Hamburger Bürgerschaft beschlossen. Im Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF) folgende Geschäftsbereiche zusammengefasst:

- Zentrale Fortbildung,
- Personalgewinnung, Auswahl- und Ausbildung des Nachwuchskräfte des mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes,
- die Verwaltungsschule und
- die fach- und ressortübergreifende Fortbildung der Behörden und Ämter.

1.3 Das Studiendepartment Public Management an der HAW Hamburg

Das Studiendepartment Public Management ist Teil der im Jahr 2005 gegründeten Fakultät Wirtschaft und Public Management (WPM) an der HAW Hamburg, das bis zur Einführung des Bachelor-Studiengangs Public Management im Oktober 2006 den Diplom-Studiengang Allgemeine Verwaltung angeboten hat. Im Diplom-Studiengang Allgemeine Verwaltung waren im Sommersemester 2006 216 Studierende eingeschrieben. Zur Fakultät WPM gehört neben dem Studiendepartment Public Management das Studiendepartment Wirtschaft, das ab Herbst 2006 die Bachelor-Studiengänge Logistik/Technische Betriebswirtschaftslehre, Außenwirtschaft/Internationales Management und Marketing/Technische Betriebswirtschaftslehre sowie den International Business and Logistics Master und den International Business and Marketing Master anbietet. In den Diplom-Studiengängen Technische Betriebswirtschaft und Außenwirtschaft/Internationales Management des Studiendepartments Wirtschaft waren im Sommersemester 2006 1232 Studierende eingeschrieben.

Geplant ist voraussichtlich für dieses Jahr die Zusammenlegung der Fakultät Wirtschaft und Public Management mit der Fakultät Soziale Arbeit und Pflege mit den Studiengängen Soziale Arbeit (BA), Pflege (BA/dual), Pflegeentwicklung und Management (BA), Social Work (MA) und dem postgradualen Master-Studiengang Sozial- und Gesundheitsmanagement. Im Sommersemester 2006 waren in den Diplom-Studiengängen Soziale Arbeit und Pflege der Fakultät Soziale Arbeit und Pflege 1381 Studierende eingeschrieben.

1.4 Ausstattung

Das Studiendepartment Public Management nutzt Räume im Hauptgebäude der HAW Hamburg, Berliner Tor 5 und im ca. 100 Meter entfernten benachbarten Gebäude Stiftstrasse 69. Vier von fünf Studiengruppen haben fest zugeteilte Räume. Eine Studiengruppe wechselt die Räume für ihre Lehrveranstaltungen. Jede bzw. jeder Studierende des Studiendepartments hat für die Dauer ihres Studiums ein persönliches Schließfach. Für die Präsenzveranstaltungen des Bachelor-Studiengangs stehen 3 Seminarräume, ein Sitzungsraum und ein Hörsaal sowie ein Computerpool mit 29 PC-Arbeitsplätzen zur Verfügung. Nach Aussage der Studierenden wäre ein zusätzlicher Raum für Gruppenarbeit wünschenswert. Das Studiendepartment Public Management ist räumlich, sachlich und finanziell hinreichend ausgestattet, um den beantragten Studiengang durchzuführen.

1.5 Unterstützung von Lehre und Studium

Der Bibliotheksverbund – HIBS - der HAW Hamburg bietet in fünf Fachbibliotheken ca. 250.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, AV-Medien, elektronische Medien), die in einem online-Gesamtkatalog recherchiert werden können. Für Studierende des dualen Bachelor-Studiengangs Public Management ist vorrangig die Fachbibliothek Technik, Wirtschaft und Information von Bedeutung, die aus zwei Standorten am Campus Berliner Tor besteht. In diese Bibliothek ist die ehemalige fachbereichseigene Bibliothek der FHÖV mit ca. 18.000 Medien integriert worden. Dem Studiendepartment Public Management steht ein PC-Pool mit insgesamt 29 Arbeitsplätzen zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Er wird für die Durchführung von Präsenzveranstaltungen im Bereich Informationstechnologie und bei Bedarf auch für andere Lehrveranstaltungen genutzt. Den Studierenden soll der Raum zum freien Arbeiten offen stehen, sofern keine Lehrveranstaltungen stattfinden. Einige der Studierenden wiesen im Gespräch mit der Gutachtergruppe darauf hin, dass die Nutzung des Raumes für sie vielfach nicht möglich sei und sie sich in dieser Sicht eine Verbesserung wünschen. Die Ausstattung der Fachbibliothek mit Fachbüchern sowie die derzeitige EDV-Ausstattung sind als ausreichend anzusehen.

1.6 Qualitätssicherungsmaßnahmen

Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Public Management bewerten einmal pro Jahr mittels eines Fragebogens alle Präsenzveranstaltungen. Die Lehrevaluation wird durch das Projekt „Studentische Lehrevaluation“ der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg“ durchgeführt, das seit Januar 2004 an der HAW Hamburg besteht. Die Bedingungen für die Lehrevaluation regelt eine Dienstvereinbarung. Die Evaluation der Lehrveranstaltungen des Studiendepartments Public Management fand im Wintersemester 2005/ 2006 erstmalig statt. Zur Erstellung eines bedarfsorientierten Curriculums wurden in Abstimmung mit den Ausbildungsleitungen der hamburgischen Behörden ausgewählte Abnehmer/innen in Fach- und Querschnittsdienststellen im Dezember 2005 detailliert zur Wichtigkeit von Kompetenzen und Inhalten des Studiums sowie möglicher Modulstrukturen befragt. Außerdem sollten die Befragten angeben, ob die Vermittlung dieser Kompetenzen und Inhalte aus ihrer Sicht überwiegend in der Hochschule, in der Praxis oder gleichermaßen in Hochschule und Praxis stattfinden sollte. Die Ergebnisse der Befragung bildeten neben konzeptionellen Gesichtspunkten eine wesentliche Basis für die Entscheidungen über die Modulstruktur und Modulinhalt des Bachelor-Studiengangs Public Management. Für die Zukunft ist geplant, den Studienerfolg in Form der Zufriedenheit mit den zukünftigen Absolventen/innen bei den Abnehmern/innen in der Hamburgischen Verwaltung regelmäßig zu erheben und auch die Absolventen/innen selbst zu ihrer Berufsbefähigung und Zufriedenheit mit dem Studium zu befragen. Voraussetzung für die Bestellung der Lehrbeauftragten des Studiendepartments Public Management ist die erfolgreiche Absolvierung einer 90-minütigen Lehrprobe, die von einer Kommission im Gespräch mit den Kandidaten und Kandidatinnen bewertet wird. Diese besteht aus Fachvertretern und Fachvertreterinnen und Studierenden des Studiendepartments und aus Vertretern und Vertreterinnen des Zentrums für Aus- und Fortbildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Die Gutachter begrüßen ausdrücklich die Anstrengungen der Hochschulleitung sowie der Programmverantwortlichen des Bachelor-Studiengangs Public Management auf dem Gebiet der Qualitätssicherung.

2. Studienprogramm

2.1 Begründung für die Einrichtung des Studienprogramms

Die Begründung für die Einrichtung des dualen Bachelor-Studiengangs Public Management ist überzeugend dargestellt. Die Ausbildungsziele werden klar definiert und korrespondieren mit den Überlegungen, die die Entwicklung des Programms bestimmt haben. Die inhaltliche Ausgestaltung des Studiengangs ist äußerst präzise beschrieben. Im dualen Bachelor-

Studiengang Public Management sollen sich die Studierenden die für die Berufsbefähigung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst erforderlichen wissenschaftlichen Kenntnisse und berufspraktischen Fähigkeiten aneignen. Das generalistisch ausgerichtete Studium ist fokussiert auf die ersten Jahre der sich für den überwiegenden Teil der Absolventinnen und Absolventen anschließenden Berufstätigkeit als Beamtinnen/Beamte oder Angestellte der Freien und Hansestadt Hamburg. Im dualen Studiengang erwerben die Studierenden sowohl einen Bachelor-Abschluss als auch die bundesweit anerkannte Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst. Mit der Überführung des Studiengangs an die HAW Hamburg wurde die Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Entwicklung der Fachhochschulen für öffentliche Verwaltung umgesetzt, die auf die Überführung der Ausbildungsangebote in das allgemeine Hochschulsystem gerichtet war.

2.2 Qualifikationsziele

Das Bachelor-Studienprogramm Public Management ist im Hinblick auf die spätere Berufsausübung nachvollziehbar und gut strukturiert. Das Studium ist im Zusammenwirken von Lehrenden und Lernenden auf den Erwerb der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden sowie der berufspraktischen Kenntnisse und Fähigkeiten gerichtet, die zur Erfüllung der Aufgaben in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes erforderlich sind. Die Studierenden sollen nach Abschluss des Studiums befähigt sein, sich auf jedem Dienstposten im Eingangsamts der Laufbahn in angemessener Zeit einzuarbeiten, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch Fortbildung zu erweitern und zusätzliche Qualifikationen zu erwerben. Insbesondere sollen sie über fundierte methodische und fachliche Kenntnisse in den für das Tätigkeitsfeld der Laufbahn wesentlichen Gebieten der Rechts-, Wirtschafts- und Verwaltungs- sowie Sozialwissenschaften in den Aufgabenbereichen Personal, Organisation, Haushalt und Planung sowie in der Informationsverarbeitung verfügen.

2.3 Zugang und Zulassungsvoraussetzungen

Das Auswahlverfahren liegt in der Verantwortung des Personalamtes des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, das für die Rekrutierung von Nachwuchskräften für den mittleren und gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst zuständig ist. Eine Vertreterin oder ein Vertreter der Hochschule wirkt an der Gestaltung des Verfahrens und der Auswahl der Nachwuchskräfte mit. Ziel des Personalamtes ist es, schon vor Beginn des Studiums möglichst die besten Studierenden zu finden, die zum einen voraussichtlich in der Lage sein werden, ihr Studium erfolgreich abzuschließen und zum anderen die qualifiziertesten zukünftigen Nachwuchskräfte im Bereich der Hamburger Verwaltung sein werden. Die Bewerberauswahl wird vom Personalamt in einem dreistufigen Auswahlverfahren vorgenommen, das folgende Elemente beinhaltet:

- eine Vorauswahl nach formalen Kriterien,
- einen ca. fünfstündigen Eignungstest und
- einen Vorstellungstermin mit Gruppendiskussion, Einzelinterview und Kurzreferat.

Die formale Voraussetzung für die Aufnahme in das Auswahlverfahren ist eine Hochschulzugangsberechtigung mit mindestens befriedigenden Noten in den Fächern Deutsch, Mathematik, Politik/Gemeinschaftskunde und Englisch oder eine andere Fremdsprache. Weiterhin werden die Bewerbungsform, Schuldauer, Fehlzeiten, Motivation, Engagement, Verwendungsbreite, Stringenz im Lebenslauf und nachschulische Leistungen berücksichtigt.

Die Gutachtergruppe möchte die Empfehlung aussprechen, mittelfristig eine größere Anzahl von Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg am Auswahlverfahren zu beteiligen.

2.4 Curriculum

2.4.1 Art und Struktur des Studiums einschließlich Abschlussgrad, Verhältnis von Präsenz und Selbststudium

Der Bachelor-Studiengang Public Management ist ein 6-semesteriger dualer Studiengang, der Vollzeit studiert wird. Es soll der Abschlussgrad eines „Bachelor of Arts“ vergeben werden. Die Studienstruktur und Studiendauer entsprechen den Strukturvorgaben der KMK. Die angestrebte Abschlussbezeichnung Bachelor of Arts ist konform mit den KMK-Strukturvorgaben. Der Bachelor-Studiengang Public Management wird seit dem Wintersemester 2006/2007 angeboten, ein Master-Studiengang soll eventuell zum Wintersemester 2009/2010 eingeführt werden. Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt und entsprechen den Strukturvorgaben der KMK.

Hinterfragt werden muss jedoch die Studiengangsbezeichnung des Studiengangs, welche ein hohes Maß an englischsprachigen Lehrveranstaltungen suggeriert. De facto finden jedoch fast alle Lehrveranstaltungen in deutscher Sprache statt. Allerdings ist die Studiengangsbezeichnung Public Management bereits in Artikel 1 Paragraph 2 des am 28. Dezember 2004 von der Hamburger Bürgerschaft verabschiedeten Gesetzes zur Neuordnung der Studiengänge an der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung festgeschrieben worden. Dennoch möchte die Gutachtergruppe an dieser Stelle auf die Diskrepanz zwischen Studieninhalten und Studiengangsbezeichnung aufmerksam machen.

Das Studiendepartment Public Management der HAW Hamburg ist für die Durchführung der theoretischen Studienabschnitte (1., 2., 4. und 5. Semester) und das Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg für das berufspraktische Studium (3. und 6. Semester) verantwortlich. Das Gesamtstudium besteht aus vier Semestern mit fachwissenschaftlichen Anteilen und zwei Semestern als berufspraktischem Studium. Es teilt sich in den ersten Studienabschnitt bis einschließlich drittem Semester und den zweiten Studienabschnitt vom vierten bis einschließlich sechstem Semester. Zur Gewinnung einer empirischen Grundlage für die Ermittlung differenzierter Selbststudienanteile am Gesamtstudium für die Konzeption der Module des zukünftigen Bachelor-Studiengangs Public Management wurden die Studierenden des Diplom-Studiengangs Allgemeine Verwaltung nach ihrem wöchentlichen Zeitaufwand befragt, der neben dem Besuch der Lehrveranstaltungen auftritt. Die Ergebnisse dieser Befragung sind neben konzeptionellen Überlegungen bei der Festlegung des Workloads und der Leistungspunkte auf der Ebene der Units verschiedener Module berücksichtigt worden.

Die Gutachtergruppe möchte die Empfehlung aussprechen, den derzeit sehr hohen Anteil des Präsenzstudiums bis zum Zeitpunkt der Re-Akkreditierung des Studiengangs etwas zu reduzieren. Außerdem erscheint es für die Zukunft angebracht, das Selbststudium um zusätzliche Formen über die Vor- und Nachbereitung oder das Bearbeiten von Übungsaufgaben hinaus auszuweiten; hier sollten vor allem die Möglichkeiten des Internets genutzt werden (z.B. Chats oder Lernplattformen).

2.4.2 Berufsqualifikation

Das Bachelor-Studium Public Management an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat eine angemessene Nähe zur Berufspraxis. Eine enge und gesetzlich festgeschriebene Kooperation besteht, begründet durch die duale Struktur des Studiengangs und die duale Partnerschaft zwischen der HAW Hamburg und dem Personalamt der Freien und Hansestadt Hamburg, zu Behörden und Ämtern des Stadtstaates. Neben den berufspraktischen Phasen, die die Studierenden absolvieren, werden Projekte und die Bearbeitung der Bachelor-Thesis dort angesiedelt sein. Der Studiengang ist Personen vorbehalten, die nach beamtenrechtlichen Vorschriften im Beamtenverhältnis auf Widerruf zur Ausbildung zugelassen werden. Ca. 98 Prozent der Absolventinnen und Absolventen werden im Anschluss an den erfolgreichen Abschluss des Studiums im Eingangsamts ihrer Beamtenlaufbahn im Bereich des Stadtstaates tätig sein. In den vergangenen Jahren schlossen über 95% der Studierenden ihr Studium im Rahmen der

Regelstudienzeit von 6 Semestern ab. Die Studierenden sind während ihres Studiums Beamte auf Widerruf. Sie beziehen während ihres gesamten Studiums Beamtenbezüge im Umfang von ca. 866 Euro pro Monat.

2.4.3 Internationalisierung

Der Studiengang hat eine nationale Ausrichtung, da die Studierenden mit dem Status Beamte auf Widerruf für eine spätere Tätigkeit im Bereich der Behörden und Ämter der Freien und Hansestadt Hamburg ausgebildet werden. Internationale Studieninhalte, die für diese Tätigkeit notwendig sind, werden ebenfalls vermittelt, wie z.B. Fach- und Methodenkompetenzen, die sich auf die Europäische Union beziehen oder Kenntnisse im Bereich Diversity Management.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden europäischen und internationalen Verflechtung könnte aus Sicht der Gutachter mittelfristig eine stärkere Internationalisierung des Studienganges sinnvoll sein. Da die dualen Partner ohnehin auf entsprechende Qualifikationsbedarfe (Fremdsprachen; internationale Kontakte) reagieren wollen, regen die Gutachter im Rahmen der Weiterentwicklung des Studienganges die Aufnahme weiterer internationaler Studienanteile an, wie z.B. Aufnahme eines fakultativen Fremdsprachenkurses in das Curriculum, Aufbau und Förderung von berufspraktischen Teilen in Partnerstädten sowie die die Option eines zusätzlichen 1-2 semestrigen Auslandsstudiums (etwa im Rahmen von ERASMUS).

2.4.4 Lehrmethoden und Prüfungsformen

Fast alle Module (mit Ausnahme des Berufspraktischen Studiums im 3. und 6. Semester) werden in Form seminaristischen Unterrichts mit Übungen und Fallbeispielen vermittelt. Zudem ist in einigen Modulen auch Projektarbeit mit Gruppen- und Einzelarbeit vorgesehen. Als Prüfungsformen werden vornehmlich Klausuren und Referate verwendet. Die berufspraktischen Module werden jeweils mit einem Referat bzw. einer Klausur oder Hausarbeit und einem Praxisbericht sowie einem Befähigungsbericht, der von den Ausbildungsverantwortlichen erstellt wird, abgeschlossen.

2.4.5 Studienverlauf und Modularisierung

Der Bachelor-Studiengang Public Management ist ein 6-semesteriger dualer Studiengang, der Vollzeit studiert wird und in zwei Schwerpunkten angeboten wird, und zwar einem rechtswissenschaftlichen und einem wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunkt.

Die Schwerpunktbildung findet ab dem ersten Semester statt und erfolgt in den Bereichen:

- der schwerpunktbezogenen Pflichtmodule,
- der schwerpunktbezogenen Auswahl der Wahlpflichtmodule,
- der schwerpunktbezogenen Ausrichtung der Theorie-Praxis-Module,
- der schwerpunktbezogenen Ausrichtung der berufspraktischen Semester sowie
- des Themenschwerpunkts der Bachelor-Thesis.

Das Gesamtstudium besteht aus vier fachtheoretischen Semestern und zwei berufspraktischen Semestern. Es teilt sich in den ersten Studienabschnitt bis einschließlich drittem Semester und den zweiten Studienabschnitt vom vierten bis einschließlich sechstem Semester. Das erste Semester beginnt mit einer geblockten Orientierungseinheit, in der die Einführung ins Studium erfolgt und die Studierenden sich Techniken wissenschaftlichen Arbeitens aneignen. Die Bachelor-Thesis wird Ende des fünften und zu Beginn des sechsten Semesters verfasst. Sie umfasst sechs Wochen Bearbeitungszeit, die bei Bestehen der Mündlichen Abschlussprüfung, die die Verteidigung der Bachelor-Thesis beinhaltet, mit 10 Leistungspunkten honoriert wird. Die Bachelor-Thesis bereiten die Studierenden durch das sog. thesisevorbereitende Methodenseminar im Laufe des 5. Semesters vor. Das gesamte

Studienangebot ist entsprechend den Vorgaben für die Einrichtung von Bachelor-Studiengängen modularisiert. Im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation des Studiendepartments Public Management werden die Studierenden nach ihrem Arbeitsaufwand für das Selbststudium regelmäßig befragt.

Das Curriculum des Studiengangs besteht aus den fachtheoretischen Modulen, und zwar den

- allgemeinen Pflichtmodulen, die alle Studierenden belegen müssen,
- schwerpunktbezogenen Pflichtmodulen, die die Studierenden entweder des rechtswissenschaftlichen oder des wirtschaftswissenschaftlichen Schwerpunktes belegen müssen,
- Wahlpflichtmodulen, die in Form von Seminaren als offenes Angebot von den Studierenden ausgewählt werden können, wobei mindestens jeweils ein Seminar aus dem Schwerpunkt stammen muss,
- zwei berufspraktischen Modulen, die das berufspraktische Studium im 3. und 6. Semester beinhalten, das alle Studierenden absolvieren müssen sowie
- einem Modul Bachelor-Thesis, das die Erarbeitung der Abschlussarbeit im 5. und 6. Semester umfasst.

Die fachtheoretischen Module des Studiengangs haben einen Umfang von 4 bis 11 Leistungspunkten und untergliedern sich in der Regel in jeweils zwei Lehrveranstaltungen (Units), für die ebenfalls gesonderte Beschreibungen vorhanden sind. Alle Module werden in einem jährlichen Turnus angeboten.

Die fachtheoretischen Module des ersten und zweiten Semesters sind vorwiegend Basismodule und orientieren sich an Fachgebieten, während im 4. und 5. Semester arbeitsfeldbezogene interdisziplinäre Module angeboten werden. Das berufspraktische Studium des dritten Semesters besteht aus zwei Phasen, die in verschiedenen Praxisstationen abgeleistet werden. Für den erfolgreichen Abschluss werden jeweils 14 Leistungspunkte vergeben. Zusammen mit dem Theorie-Praxis-Projekt-Modul „Innovative Verwaltung“, das von den Ausbildungsleitungen der hamburgischen Behörden geleitet wird, ergeben sich 30 Leistungspunkte für das berufspraktische Studium im 3. Semester. Das sechste Semester absolvieren die Studierenden in einer Ausbildungsbehörde. Sie erwerben 26 Leistungspunkte. Zusammen mit dem zeitlichen und inhaltlichen Praxisanteil der Bachelor-Arbeit ergeben sich auch hier 30 Leistungspunkte für das berufspraktische Studium im 6. Semester. Die Bachelor-Thesis wird am Ende des 5. und zu Beginn des 6. Semesters geschrieben. An die Bachelor-Thesis schließt sich Ende des 6. Semesters eine 1-stündige mündliche Prüfung an, die sich aus der Verteidigung der Bachelor-Thesis im Umfang von 30 Minuten, einer berufspraktischen Prüfung im Umfang von 15 Minuten und einer schwerpunktbezogenen Fachprüfung im Umfang von 15 Minuten zusammensetzt.

Die Gutachter sehen in dem vorliegenden Curriculum eine sehr gute Basis, um die von den Studiengangsverantwortlichen definierten Qualifikationsziele zu erreichen. Die Gutachter möchten die Empfehlung aussprechen, im Rahmen der Allgemeinen Studien auch Leistungspunkte für den Fremdspracherwerb zu vergeben.

2.4.6 Lehrpersonal

An dem Bachelor-Studiengang Public Management sind derzeit 13 hauptamtlich Lehrende der Fakultät Wirtschaft und Public Management der HAW Hamburg beteiligt. In den Ausbildungsbehörden der Freien und Hansestadt Hamburg sind Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter für die inhaltliche und organisatorische Planung, Steuerung und Durchführung des berufspraktischen Studiums verantwortlich. Im Rahmen ihres Hauptamtes sind sie mit zwei Semesterwochenstunden als Lehrbeauftragte im Bachelor-Studiengang tätig. Zudem sind sie mögliche Zweitprüferinnen und -prüfer der Bachelor-Thesis und an der

mündlichen Abschlussprüfung beteiligt. Die Gutachtergruppe sieht die personellen Ressourcen als ausreichend an, um den beantragten Studiengang durchzuführen.

3. Abschließendes Votum

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Ständigen Akkreditierungskommission der ZEVA eine Akkreditierung des Bachelorstudiengangs Public Management ohne Auflagen für die Dauer von fünf Jahren.